

# SPD, CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Hagen Aktiv, FDP, Die Linke, BfHo/Piraten

Ratsfraktionen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herren Vorsitzende

Dr. Stephan Ramrath, Hans-Georg Panzer

- im Hause

Telefon: 02331 207-3188 (SPD)  
02331 207-3184 (CDU)  
02331 207-3506 (Grüne)  
02331 207-5529 (Hagen Aktiv)  
02331 207-2380 (FDP)  
02331 207-3004 (DieLinke)  
02331 207-4438 (BfHo/Piraten)

Dokument: 2018\_07\_12\_antrag\_stea&uwa\_  
fernbushalt.docx

10. Juli 2018

## Antrag für die Sondersitzung des StEA & UWA am 12. Juli 2018

Sehr geehrte Herren Vorsitzende,

gemäß § 16 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der in der Fassung des V. Nachtrages vom 15.12.2016 stellen zum Tagesordnungspunkt

### Rückverlegung Fernbushaltestelle an Hager Hauptbahnhof

Den folgenden Antrag:

#### ***Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:***

Die Verwaltung wird beauftragt, ...

1. ... unverzüglich die Fernbushaltestelle vom Konrad-Adenauer-Ring an den Hauptbahnhof zu verlegen. Dazu soll bis zur Fertigstellung der Bahnhofshinterfahung die Haltestelle für den Internationalen Reisebusverkehr in der Straße „Am Hauptbahnhof“ mitgenutzt werden.
2. ... diese Qualitätsverbesserung für Fernbusreisende sowohl in den regionalen Medien bekannt zu machen als auch den einschlägigen Betreibern mitzuteilen.
3. ... zu prüfen, ob auf praktikable und auskömmliche Weise für die Nutzung dieser Haltestelle eine Gebühr erhoben werden kann.
4. ... durch Erhöhung des Kontrolldrucks dafür zu sorgen, dass Falschparker, die die Nutzbarkeit dieser Haltestelle behindern, konsequenter entfernt oder verwarnet werden.

**Begründung:**

Dringlichkeit: Mit der Aufgabe des Haltepunktes in Hagen durch das Markt beherrschende Unternehmen Flixbus droht Hagen den Anschluss an das bundes- und europaweite Netz von Fernbuslinien zu verlieren. Die Antragsteller halten es deshalb für unverzichtbar, möglichst kurzfristig eine bessere Fernbushaltestelle zu etablieren. Deshalb adressieren die Antragsteller diesen Antrag kurzfristig an die Sondersitzung von UWA und StEA.

Die Flixbus-Abwendung von Hagen sollte als unmissverständliche Warnung begriffen werden.

Die Stadt Hagen darf diese Form der Provinzialisierung nicht tatenlos hinnehmen, sondern muss sehr kurzfristig und entschlossen reagieren. Die einzig angemessene Reaktion auf die schon lange absehbare Entwicklung kann nur sein, endlich eine adäquate und attraktive Lösung für eine Fernbushaltestelle anzubieten. Wie schon seit Jahren formuliert, ist der Hauptbahnhof die einzig sachlich adäquate Lösung des Problems.

Für den Internationalen Reisebusverkehr steht in der Straße „Am Hauptbahnhof“ seit Jahren eine bewährte Lösung zur Verfügung, die lediglich für die wenigen zusätzlichen Fernbusfahrten geöffnet werden müsste. Darüber hinaus müsste die Verwaltung mittels Ordnungsamt dafür Sorge tragen, dass Falschparker hier konsequenter als bislang verwarnt oder entfernt werden.

Dieses Vorgehen hätte gleich mehrere Vorteile:

- Es bräuchte weder eine neue Verkehrsführung noch andere komplizierten Verwaltungsakte.
- Die Lösung ließe sich deshalb sehr schnell realisieren.
- Die Akzeptanz der Haltestelle wäre deutlich höher.
- Mehr Reisende würden diese Haltestelle nutzen.
- Die vorläufige Mitnutzung der vorhandenen Haltestelle würde auch keine Lösung nach Fertigstellung der Bahnhofshinterfahung auf der Westside Hauptbahnhof ausschließen.
- Die Verwaltungsvorlage 0569/2018 macht deutlich, dass dieser Lösungsansatz möglich ist.

Wie sehr Eile geboten ist, zeigt die elektronische Fahrplanauskunft von Flixbus. Fahrten von und nach Hagen werden dort bereits nicht mehr ausgewiesen. Zustiege sind nur noch in Essen, Bochum, Dortmund, Kamen, Lüdenscheid oder Wuppertal möglich.

Sofern eine entsprechende Gebühr von den Betreibern für den Halt am Bahnhof erhoben werden kann, sollte eine entsprechende Gebührenordnung erlassen werden. Sollte sich diese praktisch nicht wirksam durchsetzen lassen, sollte darauf verzichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben

Dr. Stephan Ramrath  
Fraktionsvorsitzender (CDU)

Claus Rudel  
Fraktionsvorsitzender (SPD)

Nicole Pfefferer  
Fraktionssprecherin  
(Bündnis 90/Die Grünen)

Dr. Josef Bücker  
Fraktionsvorsitzender  
(Hagen Aktiv)

Claus Thielmann  
Fraktionsvorsitzender (FDP)

Elke Hentschel  
Fraktionsvorsitzende  
(DieLinke)

**CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen**  
**Herr Alexander M. Böhm**  
**Rathausstraße 11**  
**58095 Hagen**

10.07.2018

## Ihre Anfrage: Aufgabe des FlixBus-Halts in Hagen

Sehr geehrter Herr Böhm,

wir bedanken uns für Ihre Kontaktaufnahme und Ihren Eintritt für eine verbraucherfreundliche Fernbushaltestelle am Hagener Hauptbahnhof, die der überregionalen Bedeutung Ihrer Stadt gerecht wird.

Die Möglichkeit der Anbindung von Städten und Gemeinden an Europas größtes Fernbusliniennetz hängt tatsächlich stark von der Verfügbarkeit verbraucherfreundlicher Haltestellen in zentraler Lage ab. Um Bürgern und Gästen einer Stadt umweltbewusstes und bezahlbares Reisen per Fernbus zu ermöglichen, muss auch der soziale Mobilitätsträger Fernbus am zentralen verkehrlichen Verknüpfungspunkt erreichbar sein.

Zustiegsunkte in peripherer Randlage mit vergleichsweise schwacher Anbindung an das Netz des öffentlichen Nah- und Regionalverkehrs hingegen finden nur stark unterdurchschnittlichen Zuspruch von den Verbrauchern. Dieser im deutschen und europäischen Gesamtmarkt bereits seit mehreren Jahren beobachtete Trend wird am Haltepunkt in Hagen-Kückelhausen bestätigt. Da das Unternehmen FlixBus das Angebot seiner Linienverbindungen eng entlang der Bedürfnisse der Verbraucher entwickelt, ist die Perspektive für ein nachhaltiges Angebot an Fernlinienverbindungen am Haltestellenstandort in Hagen-Kückelhausen eingeschränkt.

Die zentrumsferne Lage des Haltepunkts in Hagen-Kückelhausen verlängert die Gesamtreisekette für Hagener Bürger und Gäste nicht unerheblich. Mobilitätseingeschränkte Menschen sowie Verbraucher mit größerem Reisegepäck sind in An- und Abreise zum peripheren Haltepunkt eher auf den motorisierten Individualverkehr angewiesen (MIV).

Die Aufenthalts- und Versorgungsqualität am Haltepunkt, der sich auf einem Parkplatz im Gewerbegebiet befindet, ist sehr gering. Grundlegende Bedürfnisse der Hagerer Verbraucher können am Haltepunkt am Konrad-Adenauer-Ring nicht befriedigt werden. Den Anforderungen der Bürger und Gäste Hagens entspricht der Haltepunkt am Konrad-Adenauer-Ring nicht.

Im Resultat war eine Aufrechterhaltung unseres bis vor Kurzem angebotenen Linienverkehrs zwischen Rotterdam und Frankfurt a.M. am Haltepunkt in Hagen-Kückelhausen leider nicht möglich. Die Einrichtung neuer Linienverbindungen am Haltepunkt in Hagen-Kückelhausen ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht konkret geplant. Im Vergleich mit anderen Großstädten in Deutschland und in der Region bleibt die Anbindung Ihrer Stadt Hagen an das europäische Liniennetz des Fernbus deutlich hinter ihrem Potenzial zurück.

Die Einrichtung einer verbraucherfreundlichen Fernbushaltestelle am Hagerer Hauptbahnhof, die eine stärkere Netzanbindung Ihrer Stadt Hagen möglich macht, wäre deshalb ein Gewinn für die Bürger und Gäste Ihrer Stadt.

Für den weiteren Austausch bei der Schaffung und Verbesserung der Infrastruktur für die Fernbusse in Hagen stehen wir als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Torben Otte'.

**Torben Otte**  
**Standortmanagement**